

Arbeitsblatt „Wasser verdunstet“

Der Verdunstungsprozess kann auch schon für die Jüngeren veranschaulicht werden: Die Kinder malen (und/oder schreiben) mit Wasser auf buntes Papier oder große Gummimatten. Wenn sie ein bisschen warten, können sie beobachten, wie das Wasser verdunstet und wie ihre Schrift und ihre Bilder verschwinden – das Wasser ist verdunstet, das heißt, es ist vom flüssigen in einen gasförmigen Zustand übergegangen. Das Wasser hinterlässt keine Spuren – nur einige Unebenheiten auf dem Papier. Die Kinder erhalten damit eine grundsätzliche und wichtige Information: Wasser verflüchtigt sich stetig. Damit das den Kindern noch deutlicher wird, können sie eine Hand nass machen, an die Tafel fassen, die Hand wegnehmen und beobachten, wie der Abdruck langsam verschwindet. Außerdem können sie gegen ein Fenster hauchen und schauen, wie der Atem sich verflüchtigt. Erklären Sie, dass im Wasser kleine Teilchen eng beieinanderliegen. Bei Eis liegen diese Teilchen jedoch weiter auseinander. Wenn Wasser gasförmig ist, bewegen sich diese Teilchen schnell in der Luft. Die Kinder können nun auf dem Arbeitsblatt schematisch darstellen, wie eng die Wasserteilchen wohl im gasförmigen Zustand beieinanderliegen (noch weiter auseinander als beim Eis). Wenn Sie noch näher auf das Thema eingehen wollen, wohin das Wasser geht, können Sie das Arbeitsblatt der Rubrik 3.1 „Wasserkreislauf“ anschließen.

Wasser verdunstet

Material:

- buntes Papier oder große bunte Gummimatte
- mehrere Pinsel
- Eimer oder Glas für das Wasser



Name: _____
Alter: _____ Datum: _____



Wasser verdunstet

